

Maximilian Knauer

Beitrag von „Gamli“ vom 1. Mai 2021, 11:30

Ob man seine Mitgliedschaft damit verknüpfen möchte, bleibt jedem selbst überlassen - zugegebenermaßen ist es das "schärfste Schwert" eines jeden Mitgliedes. Und wenn jemand moralisch so standfest ist und eine Kündigung als Konsequenz in Betracht zieht nötigt mir das Respekt ab. Ich glaube nämlich, dass es diesen Personen alles andere als leicht fallen würde.

Ich habe mich dazu entschieden, dies (vorerst) nicht in Betracht zu ziehen. Dafür aber ebenfalls einen Apell in Form einer Mail an den Verein zu senden:

Sehr geehrte Damen und Herren,

in Anbetracht der jüngsten Entwicklungen sowie der medialen Aufbereitung der Einstellung des ehemaligen Angestellten des FC Bayern München, Herrn Maximilian Knauer, möchte ich in aller Deutlichkeit darauf hinweisen, dass derartiges Gedankengut bei diesem Verein keinen Platz haben darf.

Herr Knauer war unzweifelhaft Teil eines rassistisch geprägten Netzwerkes auf dem Campus des FC Bayern München. Er war vielleicht nicht Antreiber und Hauptagitator, aber doch ein (offensichtlich garnicht mal so stiller) Mitleser und damit Mitträger der Abscheulichkeiten. Über viele Jahre hat er derartiges Gedankengut nicht nur hingenommen, sondern auch die im Rahmen der WDR-Dokumentation "Sport Inside" dargestellten realen Konsequenzen wie das Verbauen von Jugendspielerkarrieren aufgrund ihrer Abstammung und/oder Hautfarbe mitgetragen. Ich möchte mir nicht ausmalen, wie derartige Hintergründe für einige aktuelle und zukünftige Spieler der NLZ-Mannschaften sowie deren Familien wirken. Meines Erachtens wurde hier fahrlässig ein in Zukunft u.U. auch monetär wirkender Schaden angerichtet - zumindest aber einer das Image betreffend.

Ich erachte es als unerträglichen, nicht in Worte zu fassenden Vorgang, dass derartiges seitens des FCN und in Person von Herrn Hecking lapidar mit "Fehlverhalten" und "Naivität" abgetan wird - der Vorgang der Einstellung scheint hiervon jedoch nicht tangiert worden zu sein. Systematischer Rassismus funktioniert nur durch ein breites Konglomerat bestehend aus Hauptakteuren und (stillen) Unterstützern / Menschen, die dies akzeptieren. An die Inhalte des Leitbildes dieses Vereines im Hinblick auf Rassismus muss ich Sie ja nicht explizit erinnern - diese sollten bekannt sein.

Deshalb fordere ich Sie hiermit auf, die nicht akzeptable Anstellung des Herrn Knauer mit sofortiger Wirkung rückgängig zu machen. Der o.g., nicht akzeptable und absolut vermeidbare Schaden am Verein wurde bereits angerichtet. Bemühen Sie sich also zügig um Schadensbegrenzung und denken Sie bei zukünftigen Personalentscheidungen unbedingt an diese unselige Geschichte zurück - derartige Personen haben bei einem Verein wie dem unseren und insbesondere im Umgang mit Jugendlichen nichts verloren.

Mit entsetzten Grüßen